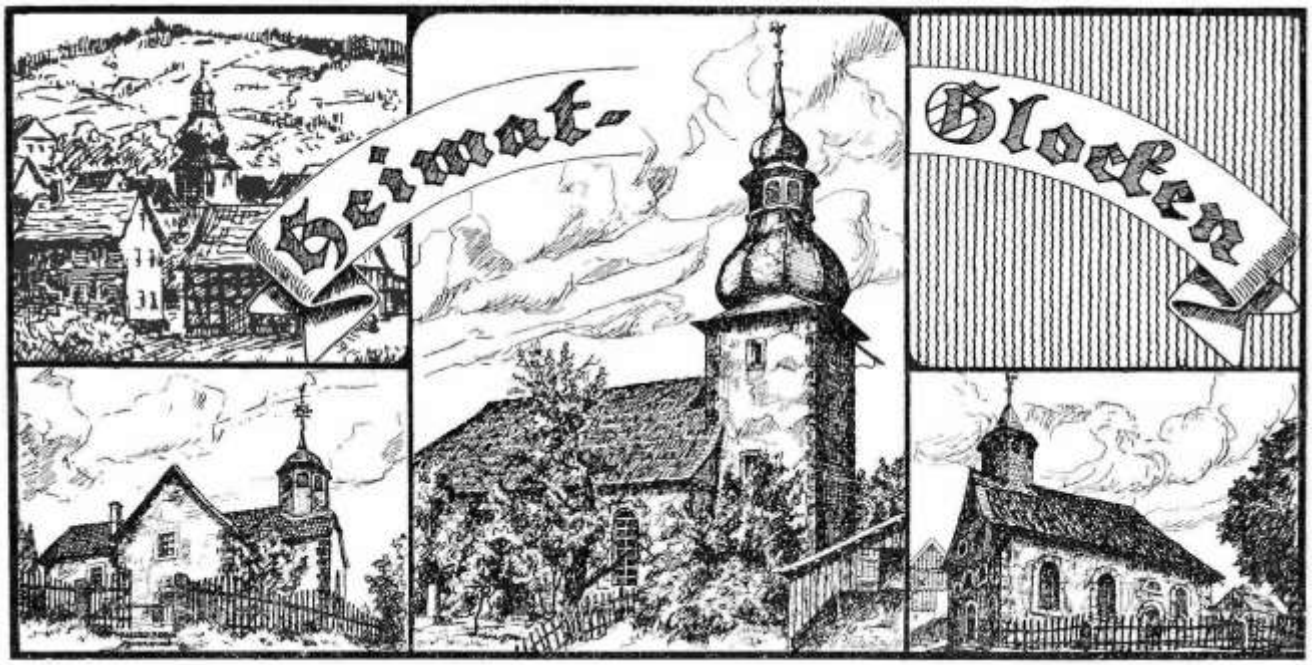
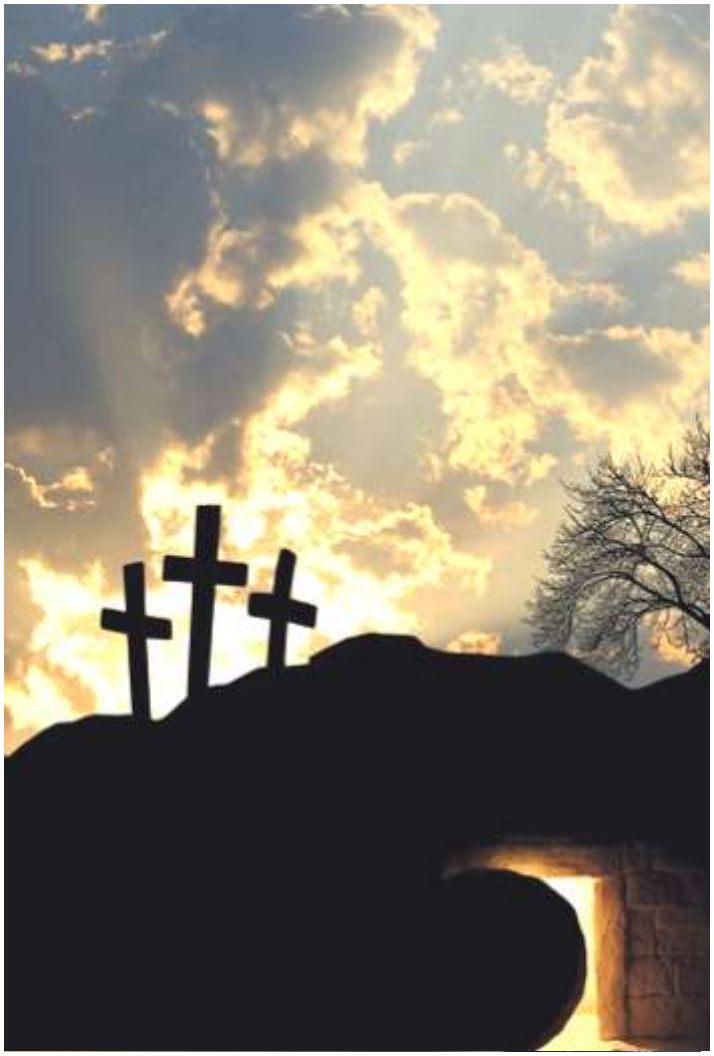
Der Gemeindebrief



Evang. Gemeindeblatt für Ober- und Unter-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs und Unter-Schwarz

Nummer 75 18. Neuer Jahrgang	Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Pfarrer Pierre Bouvain 36110 Queck, Hinter der Pfarr 2, Telefon 06642/275	März 2017 Frühlingsmond



Aus dem Inhalt

Gottesdienstplan April bis Juli 2

Gottesdienste Passion und Ostern . . . 3

Zehn Jahre Gründonnerstagsgottes-dienste nach Sandlofser Tradition . . . 4

Grabeskirche in Jerusalem: Ist hier tatsächlich das Grab Jesu? 6

Kreuzweg an der Osterstraße 8

Einladung zum Kindergottesdienst . . . 9

Rückblick auf Veranstaltungen 10

Abblasen der Krippe 10

Rimbacher Glocke ist zurück 10

Weltgebetstagsgottesdienst der Pfar-rei Queck in Sandlofs 11

Kleidersammlung im April 12

Das Taufbecken 12

Goldene Konfirmation am 30. April . . . 13

Aus dem Kirchenbuch 14

Kontakte in der Pfarrei Queck 15

Terminplan 2017 16

Kirchenkater Rudi Schnurr 16

Gottesdienstplan der Pfarrei Queck
April bis Juli 2017

Datum	Queck	Ober-Wegfurth	Sandlofs	Rimbach
02.04.2017 Judika	**Gottesdienst mit anschl. Pflanzen eines Lutherbaumes** 10.00 Uhr, Kirche Queck			
09.04.2017 Palmarum			**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst
13.04.2017 Gründonnerstag	**Abendmahlsgottesdienst mit anschl. gemeinsamem Essen** 18.30 Uhr, DGH Rimbach			
14.04.2017 Karfreitag	**11.00 Uhr** mit ABM, Singk		**09.30 Uhr** mit ABM	
16.04.2017 Ostersonntag		**11.00 Uhr** Kirchench., ABM		**9.30 Uhr** mit ABM, POS
17.04.2017 Zweiter Ostertag	**Familiengottesdienst zum Osterfest in Queck** 10.00 Uhr, anschließendes Eiersuchen im Pfarrgarten			
23.04.2017 Quasimodogeniti	**Festgottesdienst: 90 Jahre gemischter Chor Sandlofs** 10.00 Uhr, DGH Sandlofs			
30.04.2017 Mis. Domini	**Goldene Konfirmation für die Pfarrei Queck** 10.00 Uhr, Kirche Queck, mit Singkreis Queck, Posaunenchor, ABM			
07.05.2017 Jubilate	**Kirmesgottesdienst in Rimbach** 10.30 Uhr Festzelt in Rimbach			
14.05.2017 Kantate	**Vorstellung der Konfirmanden** 10.00 Uhr Kirche Queck			
21.05.2017 Rogate	**Konfirmation für die Pfarrei Queck** 9.30 Uhr Kirche Queck, Abendmahl, Posaunenchor, Kirchenchor OW			
25.05.2017 Himmelfahrt	**Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden** 10.00 Uhr Kirche Queck			
28.05.2017 Exaudi			**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst
04.06.2017 Pfingsten	**Gemeinsamer 16. Pfingstgottesdienst im Berngeröder Tal** 11.00 Uhr, Chöre, Posaunenchor, Jagdhornbläser, Gesamtchor			
11.06.2017 Trinitatis			**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst
18.06.2017 1. n. Trinitatis	**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst		
25.06.2017 2. n. Trinitatis	**Familiengottesdienst z. Kindergottesdienst- u. Gemeindefest** 13.00 Uhr Queck, Kirchenchor OW, Feier im Pfarrgarten, Chöre, POS			
02.07.2017 3. n. Trinitatis	**Kirmesgottesdienst in Unter-Wegfurth** 10.30 Uhr, Gesamtchor, Posaunenchor			
09.07.2017 3. n. Trinitatis	**Trachtenfest in Schlitz** Kein Gottesdienst in der Pfarrei; Teilnahme am Gottesdienst in Schlitz			
16.07.2017 5. n. Trinitatis	**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst		
23.07.2017 6. n. Trinitatis			**10.30 Uhr** Gottesdienst	**09.30 Uhr** Gottesdienst
30.07.2017 7. n. Trinitatis	**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst		
Datum	**Queck**	**Ober-Wegfurth**	**Sandlofs**	**Rimbach**

Gründonnerstag
13. April, 18.30 Uhr

18.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Essen im DGH Rimbach

Zum 10. Mal feiern wir den Gottesdienst am Gründonnerstag nach einer Tradition, die die Sandlofser Kirchengemeinde im Jahr 2008 in die Pfarrei Queck mitgebracht hat.

Salvador Dali, Das Abendmahl, 1955

Karfreitag
14. April 2017

Abendmahlsgottesdienste um 9.30 Uhr in Sandlofs und 11.00 Uhr in Queck (mit Singkreis)

Es ist Karfreitag, der dunkelste, aber auch einer der höchsten Feiertage unserer Kirche. Wir haben es nötig, an diesem Tage beieinander zu sein und diesen Tag gemeinsam auszuhalten und ernst zu nehmen. Vielleicht ist mancher versucht, sich nach der Devise „Augen zu und durch“ möglichst schnell durch den dunklen Tunnel des Karfreitags hindurch zu retten in das Licht des freudigen Ostersonntags. Aber es ist für uns notwendig, den Blick nicht vorschnell auf die Auferstehung zu richten. Kreuz und Auferstehung gehören untrennbar zusammen. Aber was ist es, das wir an Karfreitag sehen sollen? Was ist die Wahrheit in einer Zeit, in der von „fake news“ und Lügenpresse gesprochen wird. Was bedeuten in Wahrheit die Passion (Leiden) und die Kreuzigung Jesu?

Richard Seewald, Christus vor Pilatus, 1957

OSTERSONNTAG
16: April 2017

Abendmahlsgottesdienste um 9.30 Uhr in Rimbach (mit Posaunenchor) und um 11.00 Uhr in Ober-Wegfurth (mit Kirchenchor)

OSTERMONTAG
17. April 2017

Familiengottesdienst in der Quecker Kirche um 10.00 Uhr und anschließendes Eiersuchen im Pfarrgarten.
Start des Oster-Kindergottesdienstblockes. Kindergottesdienst am 23. und 30. April und am 7. Mai jeweils um 10.30 Uhr im Pfarrhaus!

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

Zehn Jahre Gründonnerstagsgottesdienste mit anschließendem gemeinsamen Essen

Sandlofser brachten 2008 ihre Gründonnerstags-Tradition mit

Am Gründonnerstag, den 13. April 2017, laden wir um 18.30 Uhr wieder ein zu einem besonderen Abendmahlsgottesdienst. Als im Jahr 2008 die Kirchengemeinde Sandlofs zur Pfarrei Queck dazu kam, brachten die Sandlofser eine besondere Gottesdienstform mit, die in den vergangenen Jahren einen festen Platz in der Pfarrei Queck gefunden hat. Wir feiern Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus und nehmen dazu an einer großen festlich gedeckten Tafel platz. Nach dem Abendmahlsgottesdienst bleiben die Gottesdienstbesucher sitzen und essen zusammen Kartoffeln und grüne Soße. Ein großer Kreis von ehrenamtlichen Helfern macht diesen Gottesdienst möglich: Lebensmittel einkaufen, Tische und Stühle stellen, Kartoffeln kochen, Kräuter schnippeln, Eier kochen und die grüne Soße abschmecken.
Dieser besondere Gottesdienst schafft Gemeinschaft untereinander und Gemeinschaft mit Gott. Sie sind herzlich eingeladen.

Ist hier tatsächlich das Grab Jesu?

Forscher haben zum ersten Mal seit Jahrhunderten das Grab in der Grabeskirche geöffnet.

Die Grabeskirche in Jerusalem
Foto: Pierre Bouvain, 1994

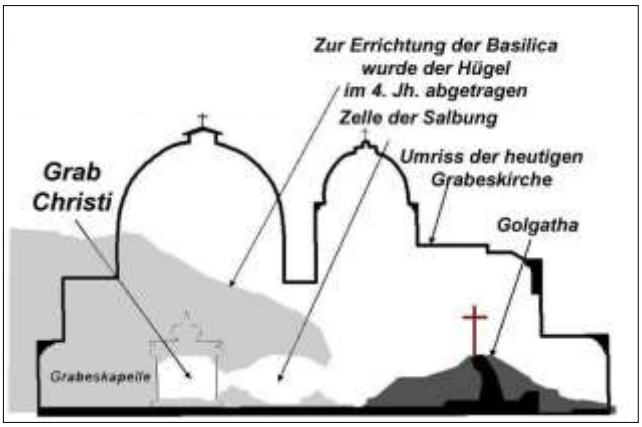
Für Christen weltweit gehört die Grabeskirche zu den bedeutendsten Heiligtümern. Viele glauben, dass sich dort das Grab Jesu Christi befindet, so ist es historisch überliefert. Doch archäologisch lässt sich das nicht beweisen. In der Altstadt Jerusalems lassen sich zahlreiche Felsengräber finden, die ebenso in Betracht kommen könnten. Nun konnten Forscher im Oktober 2016 erstmals seit Jahrhunderten das vermeintliche Grab von Jesus öffnen – und Datenmaterial sammeln.

60 Stunden lang durften Forscher die heilige Stätte untersuchen. Seit mindestens dem Jahr 1555, vielleicht auch weitere Jahrhunderte früher, ist die Grabanlage, die sich unterhalb der Grabeskapelle befinden soll, durch Marmorplatten verdeckt gewesen.

Das Grab befindet sich innerhalb der Kapelle unweit der Kreuzigungsstätte Golgatha und wird von einer Gruft aus dem 18. Jahrhundert umschlossen, die wiederum von Marmorplatten geschützt wird. Diese sollen Pilger davon abhalten, Teile der darunterliegenden Gruft aus Kalkstein abzubrechen und als Souvenir mit nach Hause zu nehmen.

Die erste Inspektion des Ortes führte ein Team der Nationalen Technischen Universität aus Athen am 26. Oktober 2016 durch. Dabei setzten die Forscher auf Infrarotkameras, Laserscanner und Radar.

Nach dem Entfernen der Platten erblickten die Forscher zunächst nur jede Menge Füllmaterial. Im weiteren Verlauf ihrer Arbeit legten sie am 28. Oktober jedoch eine weitere Marmor-



platte und einen Kalkstein frei, auf dessen Oberfläche ein Kreuz graviert war. Der Überlieferung nach soll Jesus nach seinem Tod auf einen solchen Stein gelegt worden sein. „Über diesen heiligen Stein wurde seit Jahrhunderten berichtet, aber erst jetzt kann man ihn sehen“, sagte die leitende Ingenieurin Antonia Moropoulou. Es sind die Überbleibsel des ursprünglichen Grabes.

Der Fund begeistert die Archäologen: „Meine Knie haben etwas gezittert, weil ich nicht damit gerechnet habe“, sagte Fredrik Hiebert. „Wir können es nicht zu 100 Prozent sagen, aber unser Fund scheint ein sichtbarer Beweis dafür zu sein, dass der Ort des Grabes über die Zeit hinweg unverändert geblieben ist.“ Zwar sind viele Gelehrte überzeugt, dass die Kapelle auf dem Ort steht, wo Jesus Christus gekreuzigt und begraben wurde, doch auch andere Orte wurden im Laufe der Zeit in Betracht gezogen.

Im Innern der Ädikula (Grabeskapelle)

Das Team restauriert die auch Ädikula genannte Grabeskapelle, da sie derzeit einsturzgefährdet ist und durch Stahlträger gestützt werden muss. Im Zuge der Forschungen legten sie eine der Mauern der Gruft frei. Dazu schnitten sie ein Fenster in eine der Innenwände. Im Zuge der Arbeiten konnten sie bestätigen, dass die Gruft aus dem 18. Jahrhundert stammt.
Die Frage, ob es sich bei dem freigelegten Grab um das von Jesus Christus handelt, können Archäologen nicht beantworten. In den vier Evangelien, die im Neuen Testament das Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus erzählen, ist die Rede davon, dass Jesus in einem Felsengrab beerdigt wurde, das dem reichen Juden Josef von Arimathäa gehörte.
Archäologen haben dem Bericht zufolge Tausende derartige Felsengräber rund um Jerusalem ausfindig gemacht. Jedes dieser Familiengräber hätte eine oder mehrere Kammern, sodass mehrere Körper separat darin Platz finden konnten.

Der Fund passt dem Archäologen Jodi Magness zufolge zu den Erkenntnissen, die bislang über die Beerdigungssitten von wohlhabenden Juden in der Zeit von Jesus bekannt sind. Das beweise zwar nicht, dass das Ereignis in der Grabeskirche historisch war. Aber es lege nahe, dass die Quellen, die den Evangelien zugrunde liegen, mit den Traditionen und Begräbnissitten vertraut waren. Zudem zeige es, dass die Region rund um die Grabeskirche irgendwann einmal ein jüdischer Friedhof war, der zu Zeiten von Jesus außerhalb der Mauern von Jerusalem lag.

Ein ehemaliger Stadtarchäologe von Jerusalem, Dan Bahat, geht noch einen Schritt weiter: Man könnte zwar nicht ganz sicher sein, dass die Grabeskirche wirklich der Ort sei, wo Jesus begraben wurde, aber es gebe keine andere Stätte, die einen stärkeren Anspruch geltend machen könne. „Wir haben keinen Grund, die Authentizität dieser Stätte zurückzuweisen.“

Die einsturzgefährdete Ädikula (Grabeskapelle)

Kreuzweg an der Osterstraße

Kreuzwege kennen Sie bestimmt, per Zufall habe ich eine Osterstraße entdeckt – für mich ein Symbol für den christlichen Auferstehungsglauben: Die Osterstraße ist – man erkennt es an der Form des Straßenschildes – eine Vorfahrtsstraße: Ostern, Auferstehung, das neue Leben hat Vorfahrt. Das ist keine Sackgasse, in der ich irgendwann nicht mehr weiterkomme, und auch kein Kreisverkehr, in dem ich „auf der Stelle trete“. Auf der Osterstraße geht es voran – in beide Richtungen. Zur Osterstraße gehört beides: der Weg zum Grab und der Weg vom Grab zurück; der Weg nach Emmaus und der Weg nach Jerusalem zurück. Die Trauer und die Hoffnung, die Ratlosigkeit und die Erkenntnis, die Resignation und die Freude. Auf der Osterstraße dürfen nicht nur die Glaubensfesten unterwegs sein, sondern auch die Zweifelnden, die Traurigen und die Fröhlichen.

Die Fotos zeigen noch eine andere Perspektive; es geht nicht darum, auf der Osterstraße unterwegs zu sein, sondern sie zu überqueren. Die Osterstraße als Weg, den ich überqueren muss, damit die österliche Hoffnung und die österliche Freude bei mir ankommen. Ein modernes Lied von Wilhelm Willms hat mich auf diese Idee gebracht. Darin heißt es: „Wenn das Rote Meer grüne Welle hat, dann ziehen wir frei, dann ziehen wir frei heim aus dem Land der Sklaverei.“ Wir sehen eine rote Ampel, die uns am Übergang hindert; und eine grüne Ampel, die sicheren Übergang ermöglicht.

Was die rote Ampel symbolisiert, ist sehr vielfältig: Der gesunde Menschenverstand, der sagt: Was tot ist, bleibt auch tot. Die Erfahrung von Leid und Tod. Die fehlende Osterfreude vieler Christen.

Was die grüne Ampel symbolisiert, lesen wir in der Bibel: Den Emmausjünger brannte das Herz, als Jesus ihnen die Schrift erklärte, und sie erkannten ihn beim Brotbrechen. Das Wort Gottes und die Feier des Abendmahles können Ampeln auf Grün schalten.

Tillmann, Image

Der Herr
ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig
auferstanden.

EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST IM APRIL 2017 OSTERN UND WIE GEHT ES WEITER?

Robert Zund, Gang nach Emmaus, 1877

Am Start zur Ostereiersuche im Pfarrgarten

Kindergottesdienst im Gemeinderaum

In diesem Jahr beginnen die Osterferien eine Woche vor Ostern. Wir stellen deshalb unseren Kindergottesdienstblock um. Wir beginnen mit Ostern und der Botschaft: „Der Herr ist auferstanden!“ Aber, und das werden wir fragen: Wie geht es nach Ostern weiter?

Wir laden alle Kinder herzlich ein:

Sonntag 16. April 2017
Familiengottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr in der Quecker Kirche. Anschließend folgt das traditionelle Ostereiersuchen im Pfarrgarten.

Sonntag 23. April
Kindergottesdienst im Gemeinderaum des Pfarrhauses von 10.30 - 11.30 Uhr

Sonntag 30. April
Kindergottesdienst im Gemeinderaum des Pfarrhauses von 10.30 - 11.30 Uhr

Sonntag, 7. Mai
Kindergottesdienst im Gemeinderaum des Pfarrhauses von 10.30 - 11.30 Uhr

Im Juni folgt dann ein weiterer Kindergottesdienstblock, der im Rahmen des Reformationsjubiläums unter dem Thema steht: „Hier stehe ich!“

17. ABBLASEN DER KRIPPE

Keine Zeit für Weihnachten ...

Unter diesem Thema stand am Sonntag, den 8. Januar, der musikalische Gottesdienst zum Abblasen der Krippe. Inzwischen ist das Abblasen der Krippe eine feste Tradition geworden, denn der von Pfarrer Bouvain im Jahr 2001 erfundene Brauch, wurde bereits zum 17. Mal durchgeführt. Alle singenden Chöre der Pfarrei, der Posaunenchor und die Organisten der vier Kirchen beteiligten sich an diesem Gottesdienst. Eine schöne Tradition!

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wie stellst Du dir Gott vor?

Zu dem Thema „Wir fragen nach Gott“ haben sich unsere Konfirmanden mit Bildern von Gott beschäftigt. Sie haben festgestellt, dass sich jeder Mensch ein Bild von Gott macht. In der Bibel wählen Menschen aus dem, was ihnen täglich begegnet, Bilder aus, um zu beschreiben, wie Gott dem Menschen begegnet: als Mutter, als Arzt, Hirte, Richter. Die Konfirmanden haben Bilder der Bibel in eigene Zeichnungen, eigene Bilder von Gott, umgesetzt.

GLOCKE BITTE SCHONEND LÄUTEN

Rimbacher Glocke ist zurück

Am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, wurde im Dachreiter der Rimbacher Kirche die geschweißte Glocke wieder aufgehängt. Zwei Risse (170 und 130 mm) konnten geschweißt werden, so dass die Glocke ihren Klang zurückerhalten hat. Es wurden aber 20 weitere Risse entdeckt, die zwar noch nicht durch die Glocke durchgehen, es aber nahelegen, dass die Glocke schonend geläutet wird. Der Kirchenvorstand wird eine neue Läuteordnung erarbeiten.

WELTGEBETSTAGSVORBEREITUNG

Eine Reise auf die Philippinen

Die Sandlofser Kirchengemeinde war in diesem Jahr an der Reihe, um den Weltgebetstagsgottesdienst auszurichten. Frauen– und Seniorenkreise der anderen Gemeinden waren am Donnerstag, dem 23. Februar, ins DGH nach Sandlofs eingeladen, um eine Reise auf die Philippinen zu unternehmen. Von den Philippinen nämlich kamen die Texte des Weltgebetstages. Anhand von einer Fotopräsentation entführte Marga Masuck die Teilnehmer auf die Inselwelt. Ein philippinische Frau konnte befragt werden.

Weltgebetstagsgottesdienst

Pfarrei Queck feierte in der Sandlofser Kirche

Seit Ende des 19. Jahrhunderts hat sich der Weltgebetstag zur größten ökumenischen Frauenbewegung weltweit entwickelt. Jedes Jahr laden christliche Frauen eines anderen Landes am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag. In allen Weltregionen werden diese Gottesdienste vorbereitet von Frauen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Konfessionen. In diesem Jahr stammte die Liturgie des Gottesdienstes von Frauen aus den Philippinen. Der Gottesdienst stand unter der Frage: „Was ist denn fair?“ In der Pfarrei Queck war die Kirchengemeinde Sandlofs in diesem Jahr Ausrichterin des Weltgebetstages. Mitglieder des Kirchenvorstandes hatten einen Vorbereitungskreis um sich geschart, der die Lieder eingeübt hatte, im Gottesdienst durch Textlesungen den Menschen von den Philippinen eine Stimme gab und mit allerlei landestypischen Leckereien im Anschluss an den Gottesdienst die Gottesdienstbesucher verwöhnte. Der Vorbereitungskreis hat zum Gelingen des Gottesdienstes viel Zeit und Mühe verwendet. Allen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern sei herzlich „Danke“ gesagt.

Musiker: Elke Turba, Gudrun Gabriel und Milena Pflanz

Kleidersammlung in der Pfarrei Queck

Deutsche Kleiderstiftung sammelt vom **24. bis 29. April**

Vom 24. bis 29. April 2017 führt die Deutsche Kleiderstiftung in der Pfarrei Queck wieder eine Kleidersammlung durch. Gesammelt wird gut erhaltene, saubere und noch tragbare und weiterverwendbare Damen-, Herren und Kinderkleidung, Schuhe, Unterwäsche, Bettwäsche auch Gürtel, Taschen und Plüschtiere.
Schuhe sollten paarweise gebündelt werden.

Die Sachen können **täglich jeweils von 16 bis 18.00 Uhr** an folgenden Stellen abgegeben werden:

Queck:
Garage des Pfarrhauses

Rimbach:
Marie Welker, Rimbacher Straße 35

Ober-Wegfurth:
Ulrich Hühn, Niederaulaer Straße 7

Unter-Wegfurth:
Marion Muhl, Niederjossaer Straße 32

Unter-Schwarz:
Hans Lips, Richthofer Str. 8

Sandlofs:
Marga Masuck, Birkenallee 4

Bitte beachten Sie, dass die Sammlung nur in dem angegebenen Zeitraum stattfindet.

Taufstein in der Quecker Kirche

Das Taufbecken, auch Taufstein genannt, dient der Taufe. Die Taufe ist die Aufnahme eines Menschen in die Gemeinschaft der Christen. Das Taufbecken finden wir oft am Eingang der Kirche, in einer kleinen Nische oder in einer Taufkapelle, die auch Baptisterium genannt wird.
Früher wurden die Menschen durch Untertauchen in fließendes Wasser getauft. Zum Beispiel im Meer. Bei diesem Ritual wurden sie dreimal untergetaucht. Später baute man dafür eigene Kapellen in oder an einer Kirche, in denen Taufbecken standen, die so groß waren, dass die Täuflinge ganz darin untergetaucht werden konnten.
Da sich das Christentum immer weiter verbreitete, und dadurch auch immer mehr Säuglinge getauft wurden, änderte sich das Ritual. Die Säuglinge wurden dreimal mit Wasser begossen. So wie es auch heute gemacht wird. Das dreimalige Begießen mit Wasser soll an die drei Tage erinnern, die Jesus vor seiner Auferstehung im Grab lag.
Früher wurde nur in der Osternacht getauft, das ist heute nicht mehr so. Heute werden die Kinder immer häufiger in einem Gottesdienst getauft, was die Aufnahme in die christliche Gemeinde besser zum Ausdruck bringt.
Das Taufbecken ist meist aus einem großen Stein gefertigt. Es steht oft auf einem viereckigen Sockel. Die vier Ecken sollen an die vier Himmelsrichtungen erinnern.
Meist haben Taufbecken zwölf oder acht Ecken. Die zwölf Ecken erinnern an die zwölf Apostel, die acht Ecken an die Arche Noah (nach der Sintflut wurden acht Menschen gerettet).
In der modernen Zeit gibt es auch einige wenige dreieckige Taufbecken, die drei Ecken stehen für die Dreieinigkeit von Gottvater, Sohn und Heiligem Geist. Image 01/2015

Goldene Konfirmation wird am 30. April gefeiert

50 Jahre nach der Konfirmation lädt die Kirchengemeinde zu einem feierlichen Jubiläumsgottesdienst ein, zur Goldenen Konfirmation. **Der Gottesdienst wird am 30. April 2017 um 10.00 Uhr in der Quecker Kirche gefeiert.**

Als Goldene Konfirmanden kommen Frauen und Männer zusammen, die vor einem halben Jahrhundert konfirmiert wurden. Hinter ihnen liegt ein langer Lebensweg. Haben sich die Wünsche und Träume umsetzen lassen, von denen die Konfirmanden damals träumten? Gab es "tiefe Täler" oder Wüstenstrecken im Leben - und wie wurden diese überstanden? Eine neue Phase des Lebens, der Ruhestand, steht bevor. Damit verbunden sind gravierende Veränderungen.

In dieser Lebensphase erinnert die Goldene Konfirmation an Gottes Zusage und Segen. Die Feier der Goldenen Konfirmation fand in der Pfarrei Queck zum ersten Mal am Sonntag Exaudi, 1. Juni 1930, statt. Den Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation gestalten der Singkreis und der Posaunenchor musikalisch mit. Auch die derzeitigen Konfirmanden der Pfarrei sind beteiligt. Sie überreichen den Jubilaren Urkunden, auf denen ihnen ihr Konfirmationsspruch erneut zugesprochen wird.

Im Februar haben sich die noch in der Pfarrei Queck oder in der näheren Umgebung ansässigen Jubilare im Pfarrhaus getroffen. Erste Erinnerungen wurden ausgetauscht und der Ablauf des Jubiläumstages geplant. Es ist auch gelungen alle Adressen der Mitkonfirmanden in Erfahrung zu bringen, so dass die endgültige Einladung an alle Jubilare versandt werden konnte.

Konfirmanden 7. Mai 1967

Aus Queck:
Bernd Becker, Klaus-Günther Brabetz, Helmut Braun, Werner Göbel, Klaus Kesper, Manfred Moogk, Hans Günther Muhl, Dieter Schul, Rudi Weber, Hannelore Braun, Christel Fischer, Gerlinde Schäfer, Erika Schmier, Elfriede Schwarz, Helga Steinacker, Brigitte Wahl, Margit Wahl

aus Rimbach:
Werner Dahmer, Gerhard Gessner, Jörg-Werther Häckel, Helmut Kunzmann, Anita Diehl, Margarete Ellenberger, Inge Schmidt

aus Unter-Schwarz:
Herbert Fischer, Werner Lips, Konrad Möller, Renate Opfer

aus Ober-Wegfurth:
Hannelore Jost

Freud und Leid

Aus dem Kirchenbuch der Pfarrei Queck

Taufen

Jonas Wilhelm Jung
Fulda, Sturmiusstraße 8
Eltern: Oliver Jung und Sabrina Jung, geb. Braun
geboren am 03.07.2016 in Fulda
getauft am 18.12.2016 in der evang. Kirche zu Rimbach

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91,11

Trauungen

Hans-Jürgen Schäfer und Gudrun Schulz-Schäfer, geb. Schulz
Sandlofs, Birkenallee 17 a
getraut in der evangelischen Kirche St. Johannis auf Föhr durch Pfr. Philipp Busch am 30.12.2016

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6,2

„Herr, du bist mein Schutz und mein Schild; ich hoffe auf dein Wort.“
Psalm 119,114

Anna Jost

geb. Riegelmann

2.11.1933 - 8.2.2017

Am 8. Februar 2017 verstarb Anna Jost. Frau Jost war 16 Jahre lang, vom 1.10.1989 bis zum 1.8.2005, Küsterin an der Kirche in Ober-Wegfurth. Sie versah diesen Dienst treu, korrekt und voller Liebe. Die Ober-Wegfurther Kirche war in der Zeit ihres Dienstes gleichsam ihr zweites Wohnzimmer.

Drei Wahlperioden lang, von 1991 bis 2009 vertrat Anna Jost als Kirchenvorsteherin die Interessen der Kirchengemeinde Ober-Wegfurth. Sie setze sich ein, war stets hilfsbereit und hat mit ihrem Humor manche Kirchenvorstandssitzung bereichert.

Von 1955 an, also mehr als 62 Jahre lang, gehörte Anna Jost dem Kirchenchor Ober-Wegfurth an. 57 Jahre lang war sie aktive Sängerin und Mitglied im Vorstand.

Wir haben Anna Jost am 11.02.2017 mit dem Bekenntnis zur Auferstehung der Toten zu Grabe getragen und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bestattungen

Heinrich Schmidt
31.01.1930 - 29.12.2016
Rimbach, Rimbacher Str. 5

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.
Hebräer 13,8

Elise Katharina Plichta geb. Tränker
27.10.1923 - 08.01.2017
Queck, Grebenauer Weg 5
99423 Weimar, Wilhelm Külz Straße 26

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offenbarung 2,10

Anna Jost, geb. Riegelmann
02.11.1933 - 08.02.2017
Bad Salzschlirf

Du bist mein Schutz und Schild; ich hoffe auf dein Wort.
Psalm 119,114

Felicitas Creutzfeldt
06.03.1921 - 13.02.2017
Richthof, Jaques Lusseyran-Haus

Unser Wissen ist Stückwerk. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.
1. Korinther 13,12

Heinrich Bohländer
05.09.1936 - 13.02.2017
Rimbach, Rimbacher Str. 31

„Selig sind die Leidtragenden, denn sie sollen getröstet werden.“
Matthäus 5,4

Kontakte in der Pfarrei Queck

Küsterdienst

Hans-Jürgen Warnecke
Rimbach, Auf dem Stück 5
Tel.: 0179 74 04 131

Elvira Quanz,
Queck, Zum Fuldablick 3,
Tel.: 06642-6758

Elvira Göbel,
Sandlofs, Kirchweg 5,
Tel.: 06642-5142

Dagmar Schrödl,
Unter-Wegf., Niederjossaerstr. 9;
Tel.: 06625-5323

Organisten

Kirchen Queck/Ober-Wegfurth:

Christiane Fink
Queck, Am Grabstrauch 2
Tel.: 0160-2182934

Johannes Moogk
Queck, Hauptstraße 11
Tel.: 06642-6194

Kirche Rimbach

Jochen Grabowski
Queck, Hauptstraße 13
Tel.: 06642-405966

Mario Stucki
Unter-Schwarz, Richthoferstr. 14
Tel.: 0163 5086914

Kirche Sandlofs

Elke Turba
Hutzdorf, Blumenweg 8
Tel.: 06642-6714

Spendenkonto
Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth

Kollektenkasse Pfarrei Queck
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0370 1054 30

Spendenkonto
Kirchengemeinde Sandlofs

Ev. Kirchengemeinde Sandlofs
Kollektenkasse
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE79 5185 0079 0370 1033 13

Spendenkonto
August- Gluck-Stiftung

Vorsitzender des Kuratorium:

Helmut Daubert
Raingarten 9, Rimbach
36110 Schlitz
Tel.: 06642-918937

Spendenkonto der August Gluck -Stiftung:

Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0027 0212 80

Pfarrei Queck

☎ **Fon** 06642-275
Fax 06642-918680
Mobil 0160 - 980 414 06

@ queck-evangelisch@t-online.de

Evangelisches Pfarramt
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 SCHLITZ

Pfarrer Pierre Bouvain
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 Schlitz

Homepage
www.queck-evangelisch.de

Pfarrbüro
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen einen Patenschein, Kopien, Gottesdiensttermine oder sonst irgend eine Information? Im Pfarrbüro gibt Ihnen Sabrina Manß dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr gerne u. sofort Auskunft.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth u. Sandlofs

Layout: Pfarrer Pierre Bouvain
Druck: Saxoprint GmbH, Dresden

Auflage: 650 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos durch die Konfirmanden verteilt.

Rudi Schnurr

Der Quecker Kirchenkater

Ich hatte mir das so schön ausgedacht: Am Heiligen Abend wollte ich mir ein paar schöne Stunden im warmen Heizungskeller des Pfarrhauses machen. Paul, der Kater der Pfarrfamilie, der sonst dort einen Schlafplatz hat, würde sicher oben in der Wohnung unter dem Weihnachtsbaum liegen. Die Heizung brummt zwar, aber sie macht schön warm. Als ich in den Heizungskeller schlich, brummte es nicht. Die Heizung war aus. Und es war kalt! Am Tag vor Heilig Abend war die Heizung im Pfarrhaus ausgefallen. Keine warmen Heizkörper und kein warmes Wasser. Ich habe ja ein schönes flauschiges Fell - aber der Pfarrer und seine Familie? Als ich ums Pfarrhaus schlich, bemerkte ich, dass Hilde einen elektrischen Heizlüfter brachte. Dann kam auch noch Norbert und brachte zwei weitere Heizlüfter. Vier Tage lang blieben der Keller und die Wohnung im Pfarrhaus kalt. Die Heizung war tatsächlich kaputt. Ein Monteur kam mehrmals angefahren. Nach vielen Bemühungen konnte die Heizung wieder in Gang gesetzt werden.

Euer Rudi

Sammeln Sie den Gemeindebrief. Sie erhalten damit über die Jahre hinweg eine Chronik Ihrer evangelischen Kirchengemeinden in der Pfarrei Queck.

Adressenaufkleber

Terminkalender

Was ist wann und wo im Jahr 2017

02.04.2017
Festgottesdienst mit Pflanzen eines Lutherbaumes in Queck, 10.00 Uhr

13.04.2017
Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag mit anschl. Essen, 18.30 Uhr, DGH Rimbach

17.04.2017
Familiengottesdienst am Zweiten Ostertag mit anschl. Eiersuchen im Quecker Pfarrgarten, Kirche Queck, 10.00 Uhr

21.-23.04.2017
Konfirmandenfreizeit auf dem Hoherodskopf zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

23.04.2017
Festgottesdienst: 90 Jahre gemischter Chor Sandlofs, DGH, Sandlofs, 10.00 Uhr

30.04.2017
Goldene Konfirmation, 10.00 Uhr, Kirche Queck, Gottesdienst mit Abendmahl, musikalische Gestaltung: Singkreis Queck, Posaunenchor

14.05.2017
Vorstellung der Konfirmanden, 10.00 Uhr, Kirche Queck
Die sieben Weltwunder

21.05.2017
Konfirmation in der Pfarrei Queck, 9.30 Uhr, Kirche Queck

25.05.2017
Einführung der neuen Konfirmanden am Himmelfahrtstag, Queck, 9.30 Uhr

04.06.2017
Pfingstsonntag: Waldgottesdienst Berngerod, 11.00 Uhr

11.-18.06.2017
Kindergottesdienstblock zu Luther: Hier stehe ich!

25.06.2017
Kindergottesdienst- und Gemeindefest: Hier stehe ich! (Luther)
Familiengottesdienst 13.00 Uhr und Feier im Quecker Pfarrgarten, alle Chöre

02.07.2017
Kirmesgottesdienst in Unter-Wegfurth, 10.30 Uhr

09.07.2017
Trachtenfest mit Gottesdienst in der Schlitzer Stadtkirche

13.08.2017
Gottesdienst zum Dorffest in Sandlofs, DGH, 10.30 Uhr

19.08.2017
Gemeindefahrt zum Lutherdenkmal bei Bad Liebenstein

27.08.2017
Gottesdienst und Dekanatskirchentag zum Lutherjubiläum
Lauterbach Stadtkirche und Marktplatz

Aktuelle Informationen über die Pfarrei Queck erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.queck-evangelisch.de